

Themendienst

Die Deutsche Bahn als Arbeitgeber

Unbefristete Beschäftigungssicherung • Flexible Arbeitszeitmodelle und Sabbaticals • Gute Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge

(Berlin, Juni 2015) Als Top-Arbeitgeber in Deutschland will die DB ihre Mitarbeiter langfristig binden. Das gelingt mit umfassenden Beschäftigungsbedingungen, die es in kaum einem anderen Unternehmen gibt. Nicht von ungefähr liegt die Fluktuation von DB-Mitarbeitern verglichen mit anderen Großkonzernen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Die Deutsche Bahn ermöglicht ihren Beschäftigten Perspektiven für das ganze Berufsleben. Dazu gehört ein umfassender Kündigungsschutz. Noch nie gab es im DB-Konzern betriebsbedingte Beendigungskündigungen. Diese Beschäftigungssicherung gilt unbefristet. Auch für Mitarbeiter, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können, ist eine Kündigung grundsätzlich ausgeschlossen.

Die gesamte Personalarbeit orientiert sich an den Lebensphasen der Mitarbeiter. Hier setzt der Demografietarifvertrag an, indem er den gesamten Weg von der Ausbildung, über die Phasen mitten im Berufsleben bis zum Übergang in die Rente beschreibt.

So werden beispielsweise Auszubildende, die ihre Ausbildung erfolgreich beenden, unbefristet in den Konzern übernommen. Zur individuellen Gestaltung der Lebensarbeitszeit bietet der Konzern seinen Mitarbeitern ein Zeit-Wert-Konto an. Dieses „Langzeitkonto“ bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie befristete Auszeiten (Sabbatical) und Freistellungen vor Rentenbeginn oder für Qualifizierungsmaßnahmen. Auch unterstützt die DB ihre Arbeitnehmer bei der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen. Ältere Mitarbeiter über 60 Jahre profitieren von einer „besonderen Teilzeit im Alter“. Damit wird faktisch eine 4-Tage-Woche zur Entlastung in der späten Berufsphase ermöglicht – freiwillig und bei teilweisem Lohnausgleich. Die betriebliche Gesundheitsförderung wird darüber hinaus stetig ausgebaut.

Auch in der Dienstplangestaltung sollen individuelle Bedürfnisse bestmöglich berücksichtigt werden. Flexible Arbeitszeitmodelle stärken die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Eine faire Bezahlung ist für die DB selbstverständlich. Bei Lokomotivführern und Zugbegleitern liegen die Gehälter im Branchenvergleich weit über den Wettbewerbern. Zudem finanziert die DB eine betriebliche Altersvorsorge. Der Arbeitgeber führt dabei zwei Prozent des Bruttolohns in einen Pensionsfonds ab.

Die DB zählt mit ihren über 200.000 Mitarbeitern in Deutschland zu den größten Arbeitgebern der Bundesrepublik und ist zudem einer der größten Ausbilder.

Themendienst

Weltweit sind über 307.000 Beschäftigte für den Konzern im Einsatz. Seit 2012 hat die Deutsche Bahn rund 34.000 neue Mitarbeiter vom externen Arbeitsmarkt eingestellt. Hinzu kommen rund 11.600 Auszubildende und Dual Studierende. Mit der Konzernstrategie DB2020 will die Deutsche Bahn bis zum Jahr 2020 nicht nur profitabler Marktführer und Umweltvorreiter sein, die DB will auch zu den zehn Top-Arbeitgebern in Deutschland gehören. Um dieses Ziel zu erreichen, will der DB-Konzern die Mitarbeiterzufriedenheit weiter erhöhen, die Arbeitgeberattraktivität steigern und die Demografiefestigkeit fördern.